

Stenographisches Protokoll.

47. Sitzung des Bundesrates der Republik Österreich.

Dienstag, 6. Dezember 1949.

Tagesordnung.

1. Angelobung der Mitglieder des Bundesrates.
2. Ausschußwahlen.

Inhalt.

1. Bundesrat.

- a) Begrüßungsansprache des Vorsitzenden Ing. Dr. Lechner (S. 835);
- b) Angelobung (S. 835);
- c) Wahl des Büros (S. 836).

2. Bundesregierung.

- a) Zuschrift des Bundeskanzlers, betreffend die Zusammensetzung der neuen Bundesregierung (S. 837);
- b) Zwei Zuschriften des Bundeskanzlers, betreffend die Betrauung des Bundesministers Dr. Kolb mit der Vertretung des Bundesministers Dr. Hurdas (S. 837).

3. Ausschüsse.

- Wahl der Ausschüsse (S. 837).

Beginn der Sitzung: 14 Uhr 10 Minuten.

Vorsitzender Ing. Dr. Lechner: Hoher Bundesrat! Meine Damen und Herren! Ich eröffne die 47. Sitzung des Bundesrates.

Das Protokoll der Sitzung vom 15. Juli 1949 ist zur Einsicht aufgelegt, unbeanstandet geblieben und gilt sohin als genehmigt.

Bis zur Neuwahl bitte ich den bisherigen Schriftführer, Herrn Bundesrat Dr. Duschek, und Herrn Bundesrat Weinmayer, als Schriftführer zu fungieren.

Die heutige Sitzung ist die erste nach der Neuwahl sämtlicher Landtage und nach dem Zusammentritt des Nationalrates zu seiner VI. Gesetzgebungsperiode.

Die personelle Zusammensetzung des Bundesrates hat sich gegenüber dem alten Hause stark geändert. Ich begrüße alle von den Landtagen wiederum entsandten Mitglieder, insbesondere aber diejenigen Damen und Herren, die zum ersten Male im Hause erschienen sind, auf das herzlichste und bitte Sie alle um eine recht rege und sachliche Zusammenarbeit im Interesse unseres Vaterlandes.

Wir kommen nun zur Tagesordnung.

Der 1. Punkt ist die Angelobung der Mitglieder des Bundesrates. Zuerst wird der Herr Schriftführer die Angelobungsformel und hierauf die Namen sämtlicher Bundesräte verlesen. Bei Namensaufruf bitte ich sodann das jeweilige Mitglied des Bundesrates, das Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ zu leisten.

Ich bitte nunmehr den Herrn Schriftführer um Verlesung der Gelöbnisformel.

Schriftführer Dr. Duschek (*liest*): „Sie werden geloben unverbrüchliche Treue der Republik Österreich, stete und volle Beobachtung der Verfassungsgesetze und aller anderen Gesetze sowie gewissenhafte Erfüllung Ihrer Pflichten.“

Vorsitzender: Ich bitte nunmehr den Schriftführer, mit der Verlesung der Namen der Bundesräte zu beginnen; die einzelnen Bundesräte bitte ich, bei Namensaufruf das Gelöbnis zu leisten.

(*Über Namensaufruf durch die Schriftführer Weinmayer und Dr. Duschek leisten die nachfolgenden Bundesräte die Angelobung mit den Worten „Ich gelobe“:*)

Adlmannseder Josef
Beck Erich
Drescher Martin
Duschek Adalbert, Dr.
Eckert Fritz
Eggendorfer Theodor
Ferschner Josef, Ing.
Fiala Gottlieb
Fleischacker Eugen, Dr.
Flöttl Karl
Freund Richard
Großbauer Hans
Grundemann Ernst
Hack Gustav
Hadriga Franz
Haller Anton
Herke Hans
Hladnik Hans
Klein Ludwig
Klemenz Karl, Dr.
Kolb Ernst, Dr.
Krammer Karl
Lechner Franz, Ing. Dr.
Lipp Carl, Ing.

Lugmayer Karl, Dr.
 Mädl Jakob
 Menzl Hans
 Millwisch Leopold
 Moßhammer Franz
 Muhr Rudolfine
 Ober Johann
 Ott Heinrich
 Pfaller Josef
 Pötsch Johann
 Rabl Max, Ing.
 Resch Georg
 Riemer Hans
 Rück Rosa
 Salzer Wilhelm
 Skritek Otto
 Spielbüchler Karl
 Supersperg Anton
 Tazreiter Josef
 Tremmel Rudolf
 Übelhör Alfons, Dr.
 Ulmer Ferdinand, Dr.
 Vögel Adolf
 Wastl Hans
 Weinmayer Leopold.

Vorsitzender: Die Angelobung ist beendet.

Ich nehme nun die **Wahlen** vor, und zwar zuerst in das Büro des Bundesrates und sodann in die Ausschüsse.

Durch die personellen Änderungen ist es notwendig geworden, das Büro des Bundesrates neu zu bestellen. Zu wählen sind zwei Vorsitzende-Stellvertreter, zwei Schriftführer und zwei Ordner.

Gemäß § 53 der Geschäftsordnung sehe ich von der Wahl mittels Stimmzettel ab, falls dies nicht besonders verlangt wird. (*Niemand meldet sich.*) Dies ist nicht der Fall. Die Wahl wird durch Erheben von den Sitzen vorgenommen.

Es sind mir nachstehende Wahlvorschläge zugegangen:

1. Vorsitzender-Stellvertreter: Herr Bundesrat Freund,

2. Vorsitzender-Stellvertreter: Herr Bundesrat Weinmayer.

Ich lasse über beide Vorschläge getrennt abstimmen.

Ich ersuche diejenigen Mitglieder des Bundesrates, die dem Vorschlag, Herrn Bundesrat Freund zum 1. Vorsitzenden-Stellvertreter zu wählen, zustimmen, sich von den Sitzen zu erheben. (*Geschieht.*) Das ist die Mehrheit, der Wahlvorschlag ist angenommen.

Ich frage Herrn Bundesrat Freund, ob er die Wahl annimmt.

Bundesrat Freund: Jawohl.

Vorsitzender: Ich bringe nunmehr den Vorschlag, zum 2. Vorsitzenden-Stellvertreter Herrn Bundesrat Weinmayer zu wählen, zur Abstimmung und bitte diejenigen Mitglieder des Bundesrates, die diesem Wahlvorschlag zustimmen, sich von den Sitzen zu erheben. (*Geschieht.*) Das ist die Mehrheit, der Wahlvorschlag ist angenommen.

Ich frage Herrn Bundesrat Weinmayer, ob er die auf ihn gefallene Wahl annimmt.

Bundesrat Weinmayer: Ich nehme die Wahl an.

Vorsitzender: Wir kommen nunmehr zur Wahl der Schriftführer. Es ist mir folgender Wahlvorschlag zugegangen:

1. Schriftführer: Dr. Duschek, 2. Schriftführer: Dr. Übelhör.

Ich werde diese Wahl, falls sich kein Widerspruch erhebt, unter einem vornehmen. (*Nach einer Pause:*) Ein Widerspruch erfolgt nicht. Ich bitte also diejenigen Mitglieder des Bundesrates, die dem erwähnten Vorschlag beitreten, ein Händenzeichen zu geben. (*Geschieht.*) Es ist die Mehrheit, der Wahlvorschlag ist angenommen.

Wir gelangen nunmehr zur Wahl der beiden Ordner. Vorgeschlagen sind die Herren Bundesräte Haller und Millwisch.

Sofern kein Widerspruch erhoben wird, werde ich die Wahl der beiden Ordner unter einem durchführen. (*Niemand meldet sich.*) Ein Widerspruch wird nicht erhoben. Ich bitte diejenigen Mitglieder des Bundesrates, die der Wahl dieser Ordner zustimmen, ein Händenzeichen zu geben. (*Geschieht.*) Auch dieser Wahlvorschlag ist mit Mehrheit angenommen.

Damit ist das Büro des Bundesrates im Sinne des § 5 der Geschäftsordnung bestellt.

Wir kommen nunmehr zum 2. Punkt der Tagesordnung: **Ausschußwahlen.**

Gemäß § 17 der Geschäftsordnung wird die Zahl und Art der Ausschüsse sowie die Anzahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der einzelnen Ausschüsse vom Bundesrat festgelegt.

Mir ist hiezu folgender Vorschlag zugegangen:

1. Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten: 14 Mitglieder, 14 Ersatzmitglieder;
2. Geschäftsordnungsausschuß: 9 Mitglieder, 9 Ersatzmitglieder;
3. Unvereinbarkeitsausschuß: 9 Mitglieder, 9 Ersatzmitglieder;
4. Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten: 14 Mitglieder, 14 Ersatzmitglieder;

5. Ausschuß für wirtschaftliche Angelegenheiten: 14 Mitglieder, 14 Ersatzmitglieder.

Da mir andere Vorschläge nicht vorliegen, lasse ich nunmehr über den bekanntgegebenen Vorschlag abstimmen und bitte diejenigen Mitglieder des Bundesrates, die ihm zustimmen, ein Händezeichen zu geben. *(Geschieht.)* Der Vorschlag ist mit Mehrheit angenommen.

Wir gelangen nunmehr zur Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder dieser Ausschüsse. Sie erfolgt nach dem Verhältniswahlrecht. Es sind mir demgemäß folgende Vorschläge zugegangen *(liest)*:

Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten:

14 Mitglieder: Eggendorfer, Großbauer, Ober, Ing. Dr. Lechner, Vögel, Drescher, Resch, Klein, Menzl, Freund, Rosa Rück, Spielbüchler, Flöttl, Dr. Klemenz;

14 Ersatzmitglieder: Pötsch, Eckert, Mädl, Salzer, Dr. Lugmayer, Tazreiter, Millwisch, Pfaller, Riemer, Herke, Rudolfine Muhr, Wastl, Ing. Rabl*).

Geschäftsordnungsausschuß:

9 Mitglieder: Dr. Fleischacker, Ott, Salzer, Grundemann, Beck, Skritek, Riemer, Herke, Supersperg;

9 Ersatzmitglieder: Dr. Übelhör, Ing. Ferschner, Ing. Dr. Lechner, Ober, Millwisch, Flöttl, Moßhammer, Krammer, Ing. Rabl.

Unvereinbarkeitsausschuß:

9 Mitglieder: Ott, Salzer, Ing. Dr. Lechner, Ober, Millwisch, Tremmel, Klein, Rudolfine Muhr, Dr. Ulmer;

9 Ersatzmitglieder: Eggendorfer, Dr. Übelhör, Mädl, Hack, Wastl, Adlmannsecker, Rosa Rück, Hladnik, Dr. Klemenz.

Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten:

14 Mitglieder: Dr. Fleischacker, Ing. Dr. Lechner, Grundemann, Dr. Lugmayer, Dr. Übelhör, Vögel, Großbauer, Dr. Duschek, Riemer, Beck, Millwisch, Pfaller, Krammer, Dr. Klemenz;

14 Ersatzmitglieder: Drescher, Hadriga, Hack, Resch, Haller, Weinmayer, Adlmannsecker, Menzl, Moßhammer, Rosa Rück, Hladnik, Spielbüchler, Dr. Ulmer*).

Ausschuß für wirtschaftliche Angelegenheiten:

14 Mitglieder: Eckert, Salzer, Eggendorfer, Großbauer, Hack, Dr. Fleischacker, Vögel, Beck, Skritek, Freund, Herke, Riemer, Spielbüchler, Ing. Rabl;

*) Als 14. Ersatzmitglied gehört diesem und dem Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten Bundesrat Gugg an, dessen Angelobung und Wahl in die beiden Ausschüsse in der 48. Sitzung erfolgt.

14 Ersatzmitglieder: Weinmayer, Dr. Lugmayer, Haller, Pötsch, Ott, Ing. Lipp, Mädl, Rudolfine Muhr, Flöttl, Dr. Duschek, Pfaller, Tremmel, Millwisch, Supersperg.

Gemäß § 53 der Geschäftsordnung sehe ich von der Wahl mittels Stimmzettel ab, falls dies nicht verlangt wird. *(Nach einer Pause:)* Da dies nicht der Fall ist, wird die Wahl mit Händezeichen vorgenommen.

Wenn kein Einwand erhoben wird, werde ich über die in die einzelnen Ausschüsse zu entsendenden Mitglieder und Ersatzmitglieder unter einem abstimmen lassen. *(Nach einer Pause:)* Ein Widerspruch wird nicht erhoben. *(Abstimmung.)* Die Wahl in die Ausschüsse ist vollzogen.

Die Konstituierung der Ausschüsse wird morgen ab 10 Uhr vormittag erfolgen; es konstituieren sich: der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten im Lokal III um 10 Uhr; der Geschäftsordnungsausschuß im Lokal II um 10 Uhr; der Unvereinbarkeitsausschuß im Lokal I um 10 Uhr; der Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten im Lokal I um 10 Uhr 10 Minuten; der Ausschuß für wirtschaftliche Angelegenheiten im Lokal II um 10 Uhr 10 Minuten.

Eingelangt sind außer einer Mitteilung des Bundeskanzlers über die Neuzusammensetzung der Bundesregierung drei Gesetzesbeschlüsse des Nationalrates, und zwar:

1. Gesetzesbeschluß, betreffend die Abänderung des Rohstofflenkungsgesetzes 1949;
2. Gesetzesbeschluß, womit die Geltungsdauer des Preisregelungsgesetzes 1949 verlängert wird;

3. Gesetzesbeschluß, womit das Bundesgesetz über die Zulässigkeit der gerichtlichen Geltendmachung verjährter Rechte abgeändert wird.

Die Zuschrift des Bundeskanzlers, Zl. 4702-PrM/49, vom 8. November 1949, betreffend die Zusammensetzung der neuen Bundesregierung, ist gleichlautend mit der in der zweiten Sitzung des Nationalrates verlesenen.

Zwei weitere Zuschriften des Bundeskanzlers, Zl. 4669-PrM/49, vom 11. November 1949, und Zl. 4742-PrM/49, vom 17. November 1949, betreffen die Vertretung des Bundesministers Dr. Hurdes durch Bundesminister Dr. Kolb.

Es werden zugewiesen: das Rohstofflenkungs- und das Preisregelungsgesetz dem Ausschuß für wirtschaftliche Angelegenheiten, das Gesetz über die Geltendmachung verjährter Rechte dem Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten.

Vorsitzender: Ich bitte die beiden Ausschüsse, sogleich nach ihrer Konstituierung diese Vorlagen vorzubereiten.

Die Tagesordnung ist erschöpft.

838

47. Sitzung des Bundesrates der Republik Österreich. — 6. Dezember 1949.

Die nächste Sitzung berufe ich für morgen, 14 Uhr, mit nachstehender Tagesordnung ein:

1. Gesetzesbeschluß des Nationalrates, betreffend die Abänderung des Rohstofflenkungsgesetzes 1949;

2. Gesetzesbeschluß, womit die Geltungsdauer des Preisregelungsgesetzes 1949 verlängert wird;

3. Gesetzesbeschluß, womit das Bundesgesetz über die gerichtliche Geltendmachung verjährter Rechte abgeändert wird.

Ein Einwand wird nicht erhoben; es bleibt also bei der bekanntgegebenen Tagesordnung.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluß der Sitzung: 14 Uhr 25 Minuten.

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei. 3709 49